

BAUCHKLANG bei der EXPO 2010 in Shanghai (17. - 19.06.)

„Better City Better Life“ ist das Motto der diesjährigen Weltausstellung, die vom 1. Mai bis 31. Oktober in Shanghai / China stattfinden wird. Die EXPO 2010 verspricht mit 70 Millionen erwarteten Besuchern, über 240 Teilnehmern und einem innerstädtischen Gelände von 5,28 km² alle Rekorde zu brechen. Österreich beteiligt sich mit einem 1600 m² großen Pavillon. Und u. a. Bauchklang als musikalischen Botschaftern.

Im Rahmen von Weltausstellungen hatten Kunst und Kultur schon seit dem 19. Jahrhundert eine zentrale Funktion. An diese Tradition schließt das Pavillon-Konzept des Österreich-Auftritts an. Ziel ist die Darstellung der Innovationskraft des Landes im Kontext von wirtschaftlichen, technologischen und kulturellen Leistungen. Zwei Säulen bilden das Musikprogramm, programmiert von MICA (www.mica.at): eine durchgängige Live-Bespielung des Österreich-Pavillons durch MusikerInnen sowie ein Konzertprogramm, bestehend aus über 30 Konzerten heimischer Ensembles von Klassik bis Pop. So meint auch Regierungskommissär Hannes Androsch: "Österreich soll sein Image als Kultur- und Musikland nützen, um Interesse für den Auftritt an unseres Landes bei der EXPO zu wecken. Das vielgestaltige Musikprogramm soll die Besucher in seinen Bann ziehen und damit als besonderer Werbe- und Imagerträger für unser Land wirken."

Eine Auswahl von 10 österreichischen Ensembles (Mnozil Brass, Köhne Quartett, Netnakisum, Penta Musica, AkkoSax, Birds of Vienna, Wiener Concert Schrammeln, Ausseer Bradl Musi und Christoph Dienz mit Quadrat.Sch) wird als lebendiges und dynamisches Programm zeitgenössischer Musik - von traditioneller österreichischer Volksmusik über Pop bis hin zur Neuen Musik - in Shanghai präsentiert. Mit dabei sind auch Bauchklang. Andi Fraenzl, Alex Böck, Gerald Huber, Christian Birawsky und Philipp Sageder, die Bauchklangkünstler, haben das Genre A-Cappella – lange abgetan als ironisch-beschauliche Populärkultur-Spielform á la Comedian Harmonists – praktisch neu erfunden und übersetzen es ins dritte Jahrtausend. Mit virtuoser Stimmbeherrschung, Mouth Percussion und Human Beatboxing generieren Bauchklang einen Gesamtsound, dessen breites Klangspektrum, rhythmische Akzentuierung und brachiale Massivität für das Publikum kaum fassbar ist. Und umso mehr beeindruckt. Bauchklang verbinden und verdichten Dub, HipHop, Drum'n'Bass und World Music zu facettenreichen, komplexen Klangbildern, grooveorientiert, dicht gewebt und zugleich sphärisch.

Spätestens 2001 mit ihrem Auftritt in Frankreich am Festival Transmusical in Rennes wurde das Interesse der Medien auch europaweit geweckt. Es folgten renommierte Festivals und ausgewählte Clubs in Dänemark, Belgien, Holland, Deutschland, Schweiz, Frankreich und Österreich. 2002 wurden Bauchklang mit zwei "Amadeus Awards" als bester FM4 Alternative Act und für ihr Debutalbum „Jamzero“ ausgezeichnet. Der Erfolg hat das Quintett letztendlich bis nach Übersee gebracht, wo sie u.a. beim Jazzfest in Montreal oder im "Blue Frog" in Mumbai mit Begeisterungstürmen aufgenommen wurden.

„Sie setzen nicht auf hitparadeverdächtige Trends. Das Wort "Kommerz" kommt einem nicht mal ansatzweise in den Sinn“, so das deutsche Online-Musik-Magazin laut.de. „Eher schon Attribute wie sensationell, beispiellos oder unfassbar. Und immer wieder die Frage: Wie kann Mann solche Klänge ohne Instrumente erzeugen?“ Gute Frage. Nächste Frage. Dem „Weltberühmt in Österreich“-Syndrom entkommen Fraenzl & Co. mit ihren annähernd konkurrenzlosen Fähigkeiten und ihrer seit Anbeginn forcierten Weltläufigkeit allemal. Das hat das Quintett immer schon vom Grossteil der lokalen Szene separiert: Selbstbewusstsein,

Eigenwilligkeit und Gelassenheit. Und eine unangestregte Internationalität, die 2009 im Ton- und Bilddokument „Bauchklang live in Mumbai“ ihren bisherigen Höhepunkt fand. Das erste und (bislang) einzige Live-Album sollte aber nur eine Zwischenstation markieren. Und die Aufbruchstimmung dokumentieren.

"Wir freuen uns auf Shanghai und China, dort wollen wir einen hörbaren Aufschlag erzeugen", lautet der Tenor des Quintetts. "Und Zeichen setzen. "Signs", unser aktuelles Album, gibt darauf einen Vorgeschmack. Aber die Live-Situation und das unmittelbare Feedback des Publikums sind unsere eigentlichen Trümpfe". Das Quintett tritt zwischen 17. und 20. Juni im Österreich-Pavillon der EXPO auf.

www.bauchklang.com

CDs, Fotos und Pressematerial stellen wir auf Anfrage gern zur Verfügung. Rückfragen:

Isabella Meng (Berlin), Tel. +49 176 29028576, isabella.meng@monkeymusic.at

Walter Gröbchen (Wien), Tel. +43 699 10408800, walter.groebchen@monkeymusic.at

monkey.

monkey. Gröbchen & Partner OG
Hermannsgasse 18, A-1070 Wien
Tel. +43 1 5225864-0
office@monkeymusic.at
www.monkeymusic.at